Rechtshistorischer Dialog

Budapest – Wien

8. November 2022

Programm

9:30	*István Szabó* Änderungen in der parlamentarischen Vertretung: gebundenes Mandat - freies Mandat
10:00	*László Komáromi* Zerstörung der Demokratie durch direkte Demokratie? Estlands Beispiel in der Zwischenkriegszeit
10:30	Pause
10:40	*Kamila Staudigl-Ciechowicz* „Frau Professor“ – Forschungen zu Professorengattinnen von Rechtsgelehrten
11:10	*Gerald Kohl* Recht und Sprache – Mensch und Marke: Andreas Haidinger und sein Selbstadvokat. Ein Beitrag zur Geschichte der populären Rechtsliteratur
11:40	Pause
11:50	*Magdolna Szigeti* Die Geldfälschung als Mittel der Revision nach dem ersten Weltkrieg
12:20	*Miriam Gassner-Olechowski* Österreich und der Vertrag von Sevres. Eine Analyse des Friedensvertrages mit der Türkei im Kontext der Pariser Vorortverträge
12:50	*Stephan Wendehorst / Ágoston Frank* A kora újkori, pozitiv ius gentium (Präsentation und Übergabe des Skriptums)
13:00	Gemeinsames Mittagessen

Veranstaltungsort: Juridicum, Schottenbastei 10-16, 2. Stock, Josef-Hupka-Zimmer.
Jeder Vortrag dauert 20 Minuten, dann folgen jeweils 10 Minuten Diskussion.
Voranmeldungen erbeten an: rechtsgeschichte@univie.ac.at
Inhaltliche Fragen bitte an gerald.kohl@univie.ac.at